

*“ein kleiner Italiener”* –  
**Bicicletta MAINO Super Lusso 1928**



Alessandria liegt 70 Kilometer östlich von Turin in der italienischen Region Piemont. Dort gründete Giovanni Maino 1896 ein Unternehmen zur Herstellung von Fahrrädern. 1902 kamen Motorräder dazu, deren Produktion aber 1910 wieder aufgelassen wurde. Neben Tourenrädern in typisch italienischem Styling galt ein besonderes Augenmerk den Rennrädern, und natürlich hatte Maino auch ein Profiteam. Der größte Erfolg für die Marke war der Gewinn der Straßenweltmeisterschaft im Jahr 1931 durch Learco Guerra in Kopenhagen. Auch Constant Girardengo und Fausto Coppi fuhren Maino.

1939 wurde Maino von Cesare Rizzato, dem Gründer von Atala, übernommen und übersiedelte nach Padua. Als Name lebt die Marke angeblich heute noch, sie kam zusammen mit Atala 2011 zu Bianchi.

Mehr Infos zu Maino findet man auf Facebook unter Bici Maino, oder unter [www.biciclassiche.com](http://www.biciclassiche.com)

Das hier fotografierte „Bicicletta Maino“ hat Blohberger Manfred bei einer Messe in Padua gefunden und gekauft. Lauf Verkäufer ist es ein Modell Super Lusso aus ca. 1928 (O-Ton: „nicht vor 1925 und nicht nach 1929“). Mehr wollte Manfred nicht wissen, er als Mopedsammler interessiert sich weniger für die Geschichte, sondern mehr fürs Basteln. Und das Maino war in einem kompletten, unverbastelten Zustand. Was ihn besonders zum Kauf bewogen hat war die filigrane Bremsanlage, wie man sie an österreichischen Rädern dieser Epoche nicht kennt. Jetzt ist das „Super Luxus“ wieder fahrbereit, damit ist für Manfred der Spaß vorbei und der „kleine Italiener“ hat inzwischen vermutlich schon einen neuen Besitzer gefunden.



